

**Zeitschrift:** Schweizerische Bauzeitung  
**Herausgeber:** Verlags-AG der akademischen technischen Vereine  
**Band:** 94 (1976)  
**Heft:** 47

## **Sonstiges**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 16.05.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

**Katholische Kirche in Schöffland.** Die Ortskirchenpflege Schöffland hat an drei Architekten Projektaufträge erteilt für die Vergrößerung des Kirchenraumes und die erforderlichen Nebenräume. Die Beurteilungskommission hat beschlossen, den Entwurf von A. Boyer, Luzern, der Kreiskirchenpflege zur Weiterbearbeitung zu empfehlen. Die Entwürfe sind im Pfarrsaal Schöffland am 20. November (14 bis 20 h) und am 21. November (11 bis 13 h) ausgestellt.

**Wohnüberbauung Aubündt, Vaduz** (SBZ 1976, H. 16, S. 206). In diesem Projektwettbewerb wurden 9 Entwürfe beurteilt. Ergebnis:

1. Preis (9000 Fr. mit Antrag zur Weiterbearbeitung)  
Fostin Bau AG, Vaduz
2. Preis (7500 Fr.) Hubert Ospelt, Vaduz
3. Preis (4500 Fr.) Walter Boss, Vaduz
4. Preis (2000 Fr.) Richard Wohlwend, Vaduz
5. Preis (1000 Fr.) Hasler, Architekturbüro AG, Vaduz; Mitarbeiter: H. Kalser, F. Kocsis

Fachpreisrichter waren Walter Walch, Vaduz, H. Wanner, Stadtplaner, Baden, Prof. H. Kramel, Zürich, Norbert Vogt, Vaduz. Die Ausstellung ist geschlossen.

**Récompense commémorative William van Allen 1977.** 6e concours annuel lancé par le National Institute for Architectural Education (NIAE) de New York en commémoration de l'architecte William van Allen.

Thème 1977: Un complexe touristique aux Pyramides de Giza – Egypte. Prix: 1er Prix: 6000 \$ – 2e Prix: 1000 \$. 5 Mentions de 100 \$ chacune.

#### Candidatures

- 1° Les concurrents doivent être étudiants d'un établissement enseignant l'architecture ou l'ingénierie, et âgés de moins de 35 ans au 31 décembre 1977.
- 2° Le concours pourra être incorporé dans le programme scolaire et soumis au NIAE.

#### Calendrier

Une période de 8 semaines consécutives comprise entre le 1er octobre 1976 et le 1er juin 1977 devra être choisie et les dates indiquées à l'avance au NIAE.

#### Envoi des projets

Avant le 15 juin 1977, par avion, dans des tubes postaux.

#### Renseignements

(à partir du 1er décembre 1976)

NIAE, 139 East 52 Street, New York, N.Y. 10022 (USA)

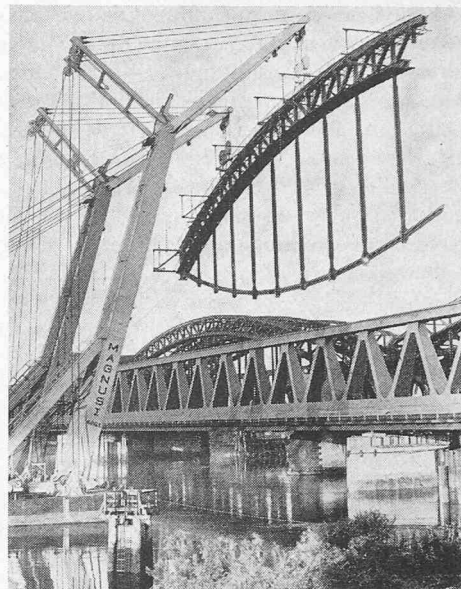
## Umschau

### Müllverbrennungsschlacke im Strassenbau

Hamburg will in Zukunft die bei der Müllverbrennung entstehende Schlacke im Strassenbau verwenden. Der Hamburger Bausenator Dr. Rolf Bialas erklärte, durch den Einbau von jährlich etwa 100 000 m<sup>2</sup> Tragschichten aus Müllverbrennungsschlacke könnten rund 300 000 bis 400 000 DM Baukosten eingespart werden.

Mit Versuchen zur Verwendung von Müllverbrennungsschlacke wurde in Hamburg 1969 begonnen. Jetzt endlich, so Dr. Bialas, habe man eine Zusammensetzung gefunden, die in Körnigkeit und Tragfähigkeit dem bisher im Unterbau verwendeten Kiesel entspricht. Ein Tragschicht aus Schlacke sei je m<sup>2</sup> 3 bis 4 DM billiger als herkömmliche Baustoffe. Jährlich werden in den beiden Hamburger Müllverbrennungsanlagen etwa 200 000 t Schlacke produziert, wovon 80 Prozent für den Strassenbau verwendbar sind.

DK 628.492



### Abbruch der Süderelbebrücken in Hamburg

Die Süderelbebrücken, seit rund 60 Jahren die wichtigste Eisenbahnüberführung Hamburgs in Richtung Süden, müssen einem leistungstärkeren Neubau weichen. Brückenexperten von Krupp Industrie- und Stahlbau, Duisburg-Rheinhausen, haben im Auftrag der Bundesbahndirektion Hamburg den schwierigen Abbruch übernommen. Von den insgesamt 8072 t Stahlgewicht wurden die 100 m langen und bis zu 330 t schweren Hauptträger der alten Brückenkonstruktion mit zwei Schwimmkränen über die neue Überführung hinweg – Hakenhöhe hierbei 43,2 m – abtransportiert (Foto: Krupp). DK 624.2

### Riesenbatterie als Stromspeicher für Kraftwerke

Mit der Entwicklung von riesigen Batterien wollen amerikanische Forscher das Problem der Stromspeicherung für Spitzenbelastungen lösen. Ein Elektrokonzern (General Electric) erhielt vom amerikanischen Elektrizitätsforschungsinstitut (EPRI) den Auftrag, das Pilotmodell einer Natrium-Schwefel-Batterie zu bauen, das schliesslich zur Anwendung dieser neuartigen Stromspeicher in Grosskraftwerken oder Verteilerstationen führen soll. Natrium-Schwefel-Batterien haben theoretisch die fünffache Speicherkapazität der normalen Bleiakkumulatoren. Der Forschungsauftrag soll mit dem Bau einer 100-kWh-Batterie abschliessen. 1981 will das Institut bereits ein derartiges Stromspeichersystem mit einer Kapazität von 5 MWh für Versuche in der Praxis errichten.

DK 621.351

### Explosionssicheres Lagerhaus für Materialprüfung

Ein explosionsicheres, unterirdisches Lagerhaus für Sicherheitsprüfungen an gefährlichen Stoffen aus der Industrie soll von der Bundesanstalt für Materialprüfung (BAM) noch in diesem Jahr in Betrieb genommen werden. Selbst wenn der gesamte Inhalt des 2,5 Mio DM teuren Baus explodiert, sollen ausserhalb des Lagers keine gefährlichen Auswirkungen entstehen.

DK 725.35

In diesem Heft befinden sich die Rubriken «Aus Technik und Wirtschaft», «Buchbesprechungen» und «Ankündigungen» auf den grünen Seiten.

Herausgegeben von der Verlags-AG der akademischen technischen Vereine  
Redaktion: K. Meyer, M. Künzler, B. Odermatt; Zürich-Giesshübel, Staffelstr. 12,  
Telefon 01 / 36 55 36, Postcheck 80-6110

Briefpostadresse: Schweizerische Bauzeitung, Postfach 630, 8021 Zürich